

7. Empfehlungen zur Konzeptumsetzung

Als Entscheidungsgrundlage und Arbeitsprogramm für nachfolgende Planungen bildet das städtebauliche Entwicklungskonzept der Gemeinde Kröppelshagen – Fahrendorf eine Grundlage für zahlreiche Projekte und Maßnahmen mit einem offenen Zeithorizont.

Bei der Erarbeitung des vorliegenden Konzeptes kam der Beteiligung der Akteure und der Bürger eine ganz besondere Bedeutung zu, sodass die aufgeführten Maßnahmen einen breiten Konsens darstellen.

Das heißt aber nicht, dass jeder der Beteiligten bzw. der Teilnehmer mit allen Maßnahmen so wie sie hier dar gestellt und bearbeitet worden sind, einverstanden ist.

Dennoch bleibt festzustellen, dass durch die intensive Beteiligung der Bürger der Gemeinde durchaus davon auszugehen ist, dass bei der Umsetzung und Realisierung der einzelnen Maßnahmen weniger Konflikte auftreten bzw., dass es eine grundsätzliche Akzeptanz gibt.

Damit zeitnah mit der Umsetzung der einzelnen Projekte begonnen werden kann, wurden Initiatoren und Träger und zu beteiligende öffentliche Einrichtungen für die einzelnen Teilabschnitte der Maßnahmen benannt.

Über die zeitliche Abfolge der einzelnen Projekte, ist in der Gemeindevertretung unter der Beteiligung und Mitnahme der Bürger der Gemeinde noch zu entscheiden.

Es werden folgende Abläufe vorgeschlagen;

1. Diskussionen in der Gemeindevertretung über den vorgelegten Dorfentwicklungsplan.
2. Vorstellung dieses Planes in einer Einwohnerversammlung.
3. Einarbeitung ggf. gewünschter Änderungen und Ergänzungen.
4. Vorstellung des Planes beim Kreis Herzogtum Lauenburg, um die Unterstützung des Kreises für die Maßnahmen zu gewinnen.
5. Verabschiedung des endgültigen Planwerks durch die Gemeindevertretung.

Monitoring

Es wird empfohlen, einmal jährlich den Umsetzungsstand der Maßnahmen zu überprüfen.

Als Grundlage gilt der Maßnahmenkatalog des Punktes 6 dieses städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

Die Überprüfung sollte durch die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Amt Hohe Elbgeest erfolgen. Dabei sollten neben dem Projektstand auch Erfolgsfaktoren, Verzögerungsgründe oder Hemmnisse aufgenommen und nach außen kommuniziert werden.

Bis die ersten Maßnahmen des Handlungs- und Maßnahmenkataloges umgesetzt werden können, wird eine gewisse Zeit vergehen. Daher ist es ratsam, nach ca. zwei bis drei Jahren eine umfassende Überprüfung der Entwicklungsziele und Maßnahmen sowohl Verwaltungsintern als auch mit den Bürgern durchzuführen.

Dies kann wieder in kleineren Themen - Workshops und / oder auch einer öffentlichen Veranstaltung organisiert und durchgeführt werden.

Wichtig ist auch, dass über erfolgreich umgesetzte Projekte informiert wird, aber auch wo es Schwierigkeiten in der Umsetzung gibt und warum.

Die Bürgerinnen und Bürger haben sehr engagiert und intensiv an der Erstellung dieses städtebaulichen Entwicklungskonzeptes mitgearbeitet. Es wäre wünschenswert, wenn dieses Engagement erhalten bleibt und die Bürgerinnen und Bürger dazu motiviert werden können, auch an der kontinuierlichen Fortschreibung dieses Entwicklungskonzeptes mitzuwirken.